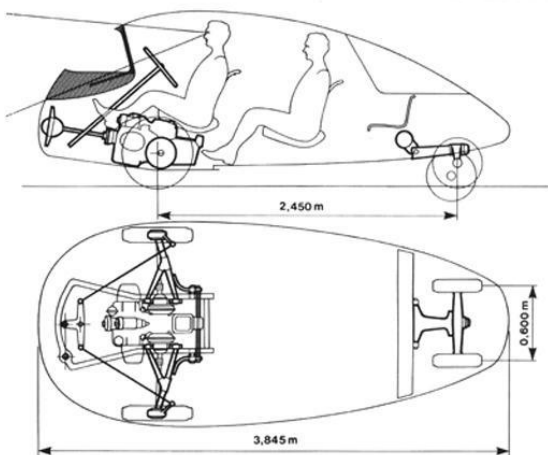


Citroën Prototyp C 10

Ein Wassertropfen, der vor Ideen überschäumt.

Der **Citroën Prototyp C** war eine Reihe von Fahrzeugen, die von 1955 bis 1956 von Citroën unter der Leitung von André Lefèbvre entwickelt wurden. Die Idee war, ein wassertropfenförmiges, sehr leichtes Fahrzeug zu produzieren. Das moderner und kleiner als der 2CV sein würde. Einer der Prototypen, der **Citroën C-10**, hat überlebt und ist immer noch im Besitz von Citroën.



Das Gesamtbild des Fahrzeugs war dem Boliden Messerschmitt sehr ähnlich. Es war mit dem gleichen 425 ccm Motor wie der 2CV ausgestattet. Das Fahrzeug wurde auch **Citroën Coccinelle** (*Marienkäfer* auf Französisch) genannt.

Als letzter der C-Prototypen der Jahre 1953 bis 1956 schaffte es der C10 nicht in die Serienproduktion – der Ami 6 erhielt den Vorzug. Trotzdem sprechen einige Argumente für das aus der Luftfahrt inspirierte Kleinfahrzeug. Ergonomisch, aerodynamisch und kompakt hat er bei 382kg Gewicht einen Cw-Wert von 0,258 = Zukunftsweisend!

Der Kleine kann sich gegen die großen Versprechen des noch in der Projektphase befindliche Ami 6 nicht durchsetzen. Dennoch lässt sein Design bereits die Züge der ersten Kompakt Vans von Citroen erahnen ... wie z.B. die spätere Wassertropfenform des Xsara Picasso.

Technische Daten

425ccm (Motor des 2CV AZ), Bohrung 66mm, Hub 62mm, Ps/kW: 12/8,8 bei 3500U/min, Frontantrieb, Höchstgeschwindigkeit: 110km/h, Frontlastige Gewichtsverteilung, Wassertropfen Form, hintere Spurbreite schmäler als vorne, Aluminiumkarosserie, nach oben öffnende Schmetterlingstüren, Hydropneumatische Federung vorne und hinten, Länge 3840mm, Breite 1550mm, Höhe 1400mm, Leergewicht 382kg, 4 Sitzplätze, 4 Türen, Karosserieform: Van,

Bauzeit: 1956, 1 Stück,

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 10.02.2018